meilleure expression et communication de la foi chrétienne en Afrique, à travers la vie liturgique.

F—94 Chevilly-Larue

Gérard Meyer

Perumalil, Hormice C., CMI/Hambye, E. R., SJ (Ed.): *Christianity in India. A History in Ecumenical Perspective.* Prakasam Publications/Alleppey, S. India (1973); 355 pp., 3 maps. Rs 15,—, DM 10,—

Anlaß dieser *Geschichte der Christenheit in Indien* ist die 1900-Jahr-Feier des Todes des Apostels Thomas im Jahre 1972. Sie fiel in eine Zeit, da die indischen Christen aller Riten und Denominationen bemüht sind, ihre wahre Identität in Indien und vor der Welt zu finden. Deshalb haben die Hrg. es für geboten gehalten, ihre Rückblende auf die Vergangenheit *ökumenisch* einzustellen, zumal Indiens Christenheit beachtlich zum Zustandekommen der ökumenischen Bewegung beigetragen hat. Es ist den Hrg. gelungen, anerkannte Historiker verschiedener Kirchenzugehörigkeit zur Mitarbeit zu bewegen, die E. R. HAMBYE in seiner *Introduction* vorstellt (9f). Die Vf. waren in der Wahl des Themas frei. Das erklärt, daß die Geschichte der indischen Christenheit nicht lückenlos dargestellt wird und daß manche Wiederholungen unvermeidbar waren. Gleichwohl ergibt sich ein ziemlich geschlossenes Bild, wie ein Blick auf den Inhalt zeigt: A. M. MUNDADAN beschreibt die Anfänge der Christenheit in Indien. Die mittelalterliche Geschichte der östlichen Kirche zeichnet E. R. HAMBYE, die der lateinischen G. M. MORAES. J. WICKI stellt das portugiesische *Padroado* im 16. Jh. dar und das Wirken des hl. Franz Xaver. A. MEERSMAN behandelt teilweise das gleiche Sujet in seinem Beitrag über die lateinische Mission unter der Jurisdiktion des *Padroado*. Die schmerzlichen Erfahrungen der östlichen Kirche im 16. und 17. Jh. finden in A. M. MUNDADAN einen beredten Interpreten. Während der Karmelit P. DOMINIC OF ST THERESA die lateinischen Missionen der Propaganda-Kongregation von 1637 bis 1838 darstellt, behandelt G. M. MORAES nochmals weitläufig die katholische Kirche unter dem *Padroado*. Umfassend sind die Darstellungen von E. R. HAMBYE über die katholischen Thomaschristen von 1653—1970, von N. J. THOMAS über die orthodoxe Kirche in Indien von 1653—1972 und von Miss M. E. GIBBS über die anglikanischen und protestantischen Missionen zwischen 1706 und 1857. Die Geschichte der kath. Kirche seit Mitte des 19. Jh. umreißt A. MEERSMAN, die der protestantischen Christenheit seit 1858 T. V. PHILIP. Schließlich gibt E. R. HAMBYE in einem *Appendix* noch einige Details über die armenischen Christen in Indien. Es folgen eine Zeittafel (306—313) sowie Bibliographien und Anmerkungen zu den einzelnen Kapiteln (314—340) und ein Personen- und Ortsregister (354—355). — Es bleibt zu wünschen, daß die Erwartungen der Herausgeber sich erfüllen und das Buch zu einem tieferen Verständnis der Kirche unter den Nichtchristen sowie zu einer besseren Zusammenarbeit der christlichen Kirchen in Indien beitrage.

Münster

Josef Glazik MSC

Seuemois, André: *Théologie Missionnaire.* (Subsidia Missiologica.) Bureau de Presse O. M. I. Rome. *Bd. I. Délimitation de la Fonction Missionnaire de l'Église.* 1973. 183 p. — *Bd. II. Théologie de l'Implantation Ecclésiale.* 1974. 229 p.

In den beiden Bänden legt der bekannte Professor der römischen *Propaganda-Universität* seine missionstheologische Konzeption vor. Sie bieten einen inter-